

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

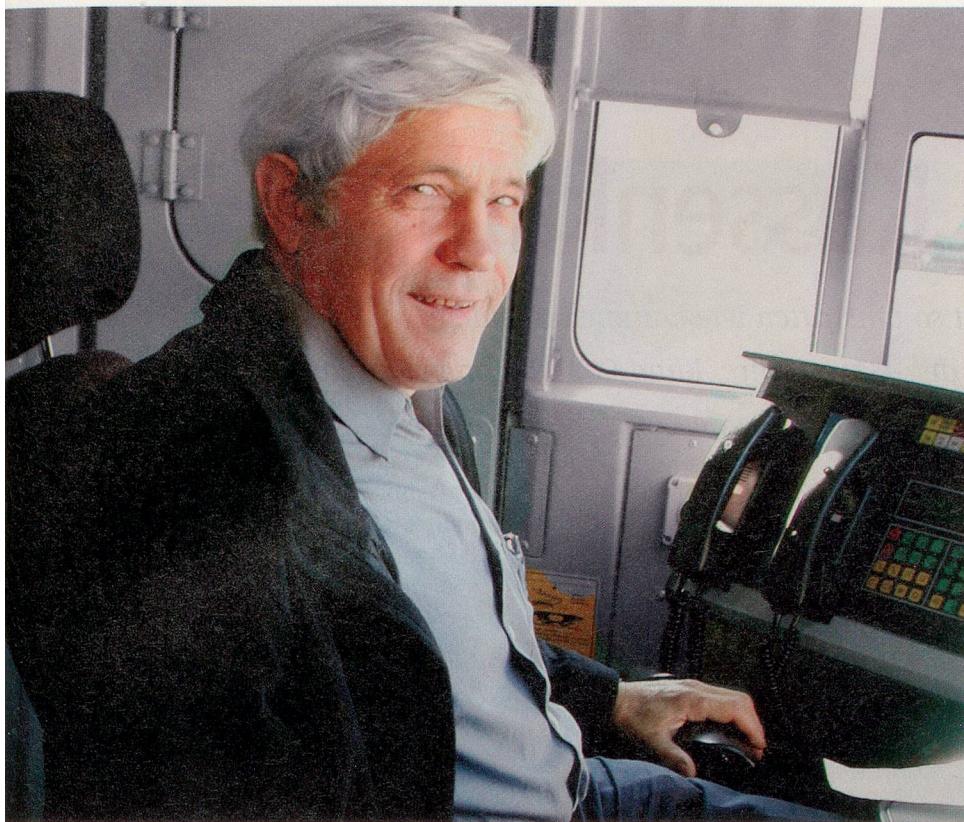
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Spiezer Lokführer Walter Holderegger (60) verständigt sich im Führerstand dank einem Komfort-Hörsystem einwandfrei über Funk und Telefon.

GN ReSound

Hörgeschichten

Das Ohr muss funktionieren

Heute die Geschichte des Spiezer Lokführers Walter Holderegger (60). Er trägt seit einiger Zeit ein Komfort-Hörsystem. Und kann dadurch seinen Beruf weiter ausüben.

Mit Abfahrtszeiten rund um die Uhr beginnen im Bahnhof Spiez die Zugsreisen des Walter Holderegger. Dann ist er zum Beispiel mit einem 3'100 Tonnen schweren Güterzug in Richtung Süden unterwegs bis nach Domodossola. Oder er fährt eine S-Bahn, einen Regionalzug oder einen RX-Zug nach Freiburg, Neuenburg, Biel, Langnau im Unterland, Zweisimmen oder Interlaken sowie Autozüge durch den Lötschbergtunnel.

Kommunikation unterwegs

Während jeder Fahrt erreichen ihn mehrere Funkgespräche: er bekommt Informationen über den weiteren Ablauf der Zugbewegungen. Befehle vom Fahrdienst treffen drahtlos im Führerstand ein. Walter Holderegger kommuniziert ständig. Er spricht und hört bei pfeifendem Fahrtwind und hochtourig drehenden Motoren. Er verständigt sich mit den verschiedenen Dienststellen. Oder er ist bei der Bremsprobe über Funk im Kon-

takt mit dem Visiteur. Ist sein Zug abfahrtsbereit, teilt er dies dem Fahrdienst mit.

Herausforderungsvolle Aufgabe

Walter Holderegger gefällt die verantwortungsvolle Aufgabe. Er freut sich an der abwechslungsreichen Natur und den Landschaften, die an seinem Lokführerstand vorbeiziehen. Seit 39 Jahren stellt er sich der Herausforderung. Bei Wind und Wetter, wenn der Regen gegen die Frontscheibe peitscht, heftiges Schneetreiben die Sicht beeinträchtigt oder dichter Nebel auf der Strecke liegt.

«In meinen Beruf, muss ich mich über Funk und Telefon verständigen können. Manchmal innert wenigen Sekunden» sagt Walter Holderegger. Genauso lebenswichtig ist für den Lokführer das Hören, Orten und Erkennen von sich nähernden Triebfahrzeuggeräuschen, Zügen oder Rangierfahrten auf den Gleisfeldern.

In seiner Freizeit ist der Spiezer vielfältig engagiert. Als aktiver Kommunikator in Besprechungen und Sitzungen wirkt er in verschiedenen Gremien der Wirtschaft, Gewerkschaft und Politik mit. Er leitet Sitzungen, hört zu,

diskutiert, nimmt feine Sprachnuancen wahr und formuliert eigene Stellungnahmen.

Bis zur Pensionierung Lokführer

Walter Holderegger freut sich auf die letzten Berufsjahre vor der Pensionierung als Lokführer bei der Lötschbergbahn. Eine Aufgabe, die ihn noch immer wie am ersten Tag fasziniert. Und die er dank eines Komfort-Hörsystems weiter ausüben kann.

Der Spiezer Lokführer trägt ein «offenes» Komfort-Hörsystem. Auf Anraten der bahninternen Vertrauensärztin hat er sich entschlossen, sein Hörvermögen mit einem digitalen «Hinter-dem-Ohr-Gerät» zu verbessern. «Das Hörgerät hilft mir, mich in Beruf und Freizeit optimaler zu verständigen» freut sich Walter Holderegger und stellt zufrieden fest: «Ich fühle mich sicherer.»

Offene Komfort-Hörsysteme

Canta7/Open und ReSoundAIR sind die ersten Hörsysteme mit einer speziellen Hard- und Software für «offene» Versorgung. Die Vorteile dieser Komfort-Hörsysteme von GN ReSound erlebt man sofort mit guten Gefühlen am und im Ohr. Das Gefühl, kein Gerät im Ohr zu tragen, das Gefühl die eigene Stimme natürlich zu hören, das gute Gefühl, wenn man trotz Lärm alles versteht, entspringt der ComfortTec™-Technologie. Eine von vielen Hör-Innovationen der GN ReSound, welche zu den weltweit führenden Unternehmen für digitale Hörsysteme gehört.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei:

GN ReSound AG, 8800 Thalwil,

Telefon 01 722 91 11

E-Mail: gnresound@gnresound.ch

www.resoundair.de